

Stadt lädt zu zwei weiteren Spaziergängen ein

Kommunales | Pläne für Landesgartenschau sollen vertieft werden

Schramberg. Die Stadt lädt zu weiteren Stadtpaziergängen anlässlich der Bewerbung um die Landesgartenschau ein.

Bei den ersten Stadtpaziergängen im Herbst wurden Ideen für die Bewerbung gesammelt. In einer zweiten Reihe gehe es nun um vertiefende Planungen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Daher werden die Bürger am Montag, 9. April, zu einem Stadtpaziergang zum Schwerpunktthema Schulcampus eingeladen. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Foyer der Berneckschule. Von dort geht es zur Realschule, weiter in die Eingangshalle des Lichtspielhauses und in die Mensa der Graf-von-Bissingen-Schule.

Nach Präsentation und Erläuterung der Campuspläne werden Oberbürgermeister Thomas Herzog und Fachleute aus der Verwaltung den Bürgern für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Am Samstag, 14. April, gibt es auf dem Rathausplatz beziehungsweise im Eingangs-

bereich der Kreissparkasse von 10 bis 12 Uhr eine weitere Möglichkeit, um mit Verwaltung und Vertretern des Gemeinderats ins Gespräch zu kommen und das Schulcampuskonzept, Querverbindungen zum »Blauen Band« der Landesgartenschau oder über mögliche Umnutzungen in frei werdenden Gebäuden zu diskutieren.

Viele Anregungen

Damit folge die Stadt der Vorgabe aus der Neujahrsrede von Herzog: »Die Machbar-

keitsstudie ist ein offenes, atmendes System, das bereits in naher Zukunft zusammen mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft weiterentwickelt wird.« Herzog wünsche sich, dass die Angebote gut angenommen werden und die Verwaltung weiterhin viele Anregungen erhalte.

Am Donnerstag, 19. April, wird eine Fachkommission in der Stadt begrüßt. Innerhalb von zweieinhalb Stunden muss die Jury überzeugt werden, dass mit einem Zuschlag für Schramberg die im Lan-

desprogramm vorgegebenen Ziele für eine Landesgartenschau bestmöglich erreicht werden können (wir berichteten).

Doch unabhängig vom Ausgang der Entscheidung gelte die Feststellung des Oberbürgermeisters, dass die Studie in jedem Fall den Masterplan für die Stadtentwicklung darstellen werde. Mit dem Verwaltungsvorschlag zum Schulcampus, der am 22. März im Gemeinderat beraten wird, könne bereits eines der flankierenden Schlüsselprojekte auf den Weg gebracht werden. Das »Blaue Band« bekomme mit dem Schulcampus die notwendige Komponente, um die Revitalisierung im Quartier entlang der Schiltach verlässlich anschieben zu können.

»Mit dem Rückenwind einer Landesgartenschau gelangt Schramberg auf die Erfolgspur, um die Qualitäten einer lebenswerten Ankerstadt in der Region nachhaltig zu stärken«, heißt es weiter.



Der Stadtpaziergang führt auch an der Schramberger Realschule vorbei.

Foto: Stadt